

Psalm 86

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Gebet Davids. HERR, neige deine Ohren und erhöre mich; denn ich bin elend und arm. **2** Bewahre meine Seele; denn ich bin heilig. Hilf du, mein Gott, deinem Knechte, der sich verlässt auf dich. **3** HERR, sei mir gnädig; denn ich rufe täglich zu dir! **4** Erfreue die Seele deines Knechtes; denn nach dir, HERR, verlangt mich. **5** Denn du, HERR, bist gut und gnädig, von großer Güte allen, die dich anrufen. **6** Vernimm, HERR, mein Gebet und merke auf die Stimme meines Flehens. **7** In der Not rufe ich dich an; du wollest mich erhören.

8 HERR, es ist dir keiner gleich unter den Göttern, und ist niemand, der tun kann wie du. **9** Alle Heiden die du gemacht hast, werden kommen und vor dir anbeten, HERR, und deinen Namen ehren, **10** dass du so groß bist und Wunder tust und allein Gott bist. **11** Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. **12** Ich danke dir, HERR, mein Gott, von ganzem Herzen und ehre deinen Namen ewiglich. **13** Denn deine Güte ist groß über mich; du hast meine Seele errettet aus der tiefen Hölle. **14** Gott, es setzen sich die Stolzen wider mich, und der Haufe der Gewalttätigen steht mir nach meiner Seele, und haben dich nicht vor Augen. **15** Du aber, HERR, Gott, bist barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte und Treue. **16** Wende dich zu mir, sei mir gnädig; stärke deinen Knecht mit deiner Kraft und hilf dem Sohn deiner Magd! **17** Tu ein Zeichen an mir, dass mir's wohl gehe, dass es sehen, die mich hassen, und sich schämen müssen, dass du mir beistehst, HERR, und tröstest mich.